



16. Aug. 2011 11:00

Dr. OV DRAIS ias Dietz-Lensse

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Drais

33 - Bürgeramt
Ortsverwaltung Drais
Eing.: 16. 08. 2011

SPD

An die
Stadtverwaltung Mainz
10 - Hauptamt - / Rathaus
Postfach 3820
55028 Mainz

Vorlage-Nr. 1472 / 2011

15. August 2011

Prüfantrag LED-Straßenbeleuchtung

Die Stromkosten für Straßenbeleuchtung sind für den städtischen Etat ein hoher Ausgabenposten. Laut einer EU-Verordnung müssen die Kommunen bis 2017 ihre Straßenlaternen den neuesten Beleuchtungsstandards anpassen. Schon ab 2015 dürfen keine Quecksilberdampflampen mehr gehandelt werden, die unter einem bestimmten Energieprofil liegen.

LED-Straßenlampen haben einen weitaus geringeren Stromverbrauch (z.B. nur ca. ein Viertel der heute noch häufig genutzten Natriumdampflampen) und eine etwa vierfach höhere Lebensdauer (ca. 50.000 Betriebsstunden). In Verbindung mit Solarstromtechnik können im Idealfall sogar autarke Systeme geschaffen werden. Weitere Vorteile sind u.a. CO₂-Reduzierung, eine bessere Lichtqualität, individuelle Farbgestaltung, Schutz der Insektenwelt und ein effizienteres Wärmemanagement.

Wir beantragen daher zu prüfen, ob es auf dieser Basis – auch ökonomisch – nicht sinnvoller ist, das Beleuchtungskonzept in Drais zu überprüfen und die konservativen Systeme nach und nach durch LED-Leuchten zu ersetzen. Besonders der Draiser Dorfplatz könnte durch eine entsprechende Modernisierung optisch noch wesentlich ansprechender werden.

Gleichzeitig bitten wir um Mitteilung, ob in Drais noch Quecksilberdampflampen verwendet werden, die unter das Handelsverbot für 2015 fallen und wie viel Einheiten in Drais insgesamt auf Grund der EU-Verordnungen bis 2017 ersetzt werden müssen.

gez.

Dr. Matthias Dietz-Lenssen
- Fraktionssprecher -